

# Schreibregeln fürs Globetrotter-Magazin

Anders als viele andere Zeitschriften publizieren wir nicht nur Beiträge von professionellen Journalisten oder Schriftstellern, sondern lassen auch Reisende zu Wort kommen, die nur wenig Erfahrung mit dem Verfassen von Texten haben. Dafür haben sie oftmals Originelles und Wissenswertes zu erzählen, und gerade diese authentischen (Bild-)Reportagen werden von unserer Leserschaft besonders geschätzt. Trotzdem gibt es einige Punkte, die wir unseren (angehenden) Autoren gerne ans Herz legen möchten.



## Welche Reisen gefallen uns?

Ferne Länder und exotische Abenteuer haben natürlicherweise mehr den Reiz des bislang Unbekannten, weshalb solche Artikel grundsätzlich bevorzugt werden. Doch auch in Europa oder an beliebten Reise-destinationen kann man Abenteuer erleben. Was wir suchen, sind interessante Themen, inhaltliche Substanz, ein guter Schreibstil und aussagekräftige Bilder.

## Welche Inhalte suchen wir?

Globetrotter ist ein Reisemagazin, das in erster Linie das persönliche Reiseerlebnis in den Mittelpunkt stellt. Uns interessieren Begegnungen mit Menschen, fremden Kulturen und nicht zuletzt auch die Auseinandersetzung mit sich selbst. Nebst Reisereportagen veröffentlichen wir aber auch Artikel mit einem besonderen Fokus wie beispielsweise nachhaltiger Tourismus, philosophische Aspekte des Reisens oder soziale Verantwortung.

## Welche Sparten und Texte?

- Reisereportagen oder Bildstrecken (Abenteuer, individuelle Entdeckungsreisen etc.)
- Reisen mit speziellem Fokus (nachhaltiger Tourismus, Sozialeinsatz, Volunteering)
- Rubrik «E-Mails aus aller Welt»
- Essays/Kolumnen: Philosophisches zum Reisen
- Interviews, Porträttexte
- Informative Artikel mit Mehrwert, News, Tipps
- Unterhaltung, Satire, Humor

## Elementare Schreibtipps

**1. Inhaltliche Substanz:** Was ist das eigentliche Thema, der besondere Fokus in deinem Bericht? Welche Kernaussage willst du machen? Hast du eine Geschichte, die den Leser berührt? Welche inspirierenden Impulse kann dein Text vermitteln? Welchen kontroversen Aspekt stellst du zur Diskussion? Versuche, in die Tiefe zu dringen, statt an der Oberfläche zu dümpeln.

**2. Aufbau und Spannung:** Eine Reportage hat eine Einstiegsphase, eine sich entfaltende Geschichte und einen (krönenden oder abrundenden) Schlussteil. Der Kern eines guten Textes ist, das Leseinteresse wach zu halten. Hat deine Reise eine ganz besondere Zielsetzung?

**3. Umfang:** Meist hat man erst nach Abschluss der Reise den Überblick, um die einzelnen Geschehnisse richtig gewichten und in die Geschichte einordnen zu können. Über eine einjährige Weltreise könnte man natürlich ein ganzes Buch schreiben — die Kunst ist nun, die wesentlichen oder typischen Erlebnisse auszuwählen und den relevanten «roten Erzählfaden» zu finden.

**4. Perspektive:** Mittels der Schilderung persönlicher Erlebnisse können die Leser «mitreisen» und in die Situationen eintauchen: Teilhaben an Freud und Leid, Wissenswertes erfahren über Land und Leute aufgrund aufschlussreicher Begegnungen mit bislang fremden Menschen.

**5. Schreibstil:** (Fast) jeder Stil ist erlaubt – nur nicht der langweilige! Die Lektüre soll den Leser fesseln! Also schreibe frisch, lebendig und mit treffenden Worten statt akademisch oder salopp. Humor ist natürlich auch erlaubt!

**6. Zeitform:** Die geschilderten Szenen sollen jetzt lebendig vor Augen sein — schreibe deshalb vorzugsweise in der Gegenwartsform (Präsens) oder gelegentlich in der Vergangenheitsform.

**7. Direkte Rede und Zitate:** Die direkte Rede, auch wenn es nur kurze Abschnitte sind, belebt einen Text. Besonders gut wirken Zitate von Personen, denen man am Schauplatz des Geschehens zugehört hat. Schreibe nicht nur, was jemand sagt, sondern auch, wie er es sagt.

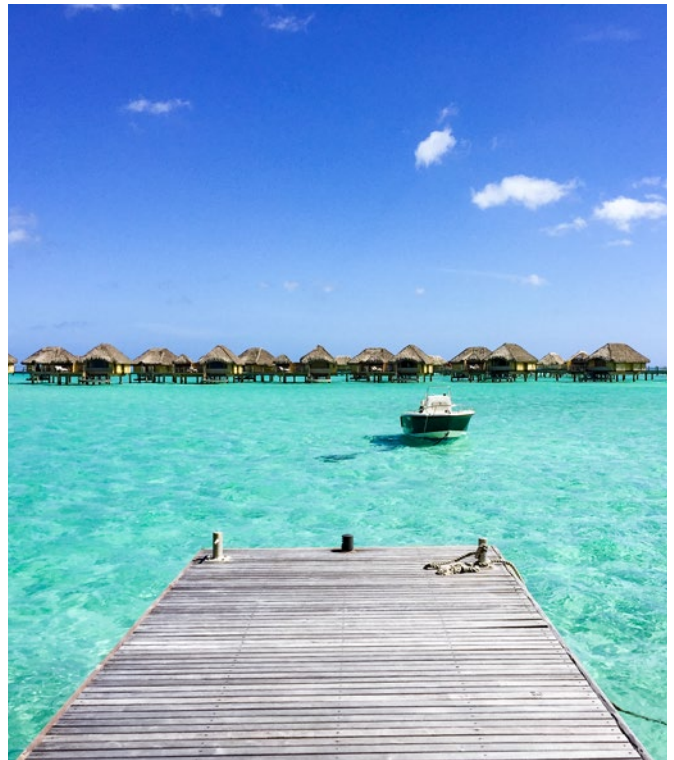
**8. Text strukturieren:** Gönn dem Leser ab und zu Verschnaufpausen und unterteile deine Geschichte deshalb in mehrere Abschnitte, die du gerne auch mit kurzen Zwischentiteln versehen kannst. Auch innerhalb eines Abschnittes kannst du noch Zeilenabsätze integrieren.

**9. Einstieg und Schluss:** Eine gute Story beginnt dort, wo es interessant wird. Wie du dahin gekommen bist oder welche Hintergründe der Leser sonst noch erfahren sollte, kannst du auch noch später einbringen. Auch muss der Artikel nicht mit dem Rückflug schliessen; manchmal ist es am schönsten, die Party auf dem Höhepunkt zu verlassen.

**10. Vollständiges Manuskript:** Wir können dir erst ein verbindliches Feedback auf deine Geschichte geben, wenn wir ein vollständiges Manuskript mit Titel, Lead und Zwischentiteln sowie allfälligen Zusatzinformationen (siehe nächster Punkt) bei uns vorliegen haben.

**11. Informationen, Karten, Bildlegenden:** Wenn Fakten den Lesefluss hemmen, solltest du sie lieber in einer gesonderten Info-Box unterbringen, z.B. praktische Reisetipps, Länderinfos oder themenspezifische Details. Ein Kartenausschnitt mit eingezeichneter Route ist willkommen.

**12. Länge:** Versuche, die optimale Textlänge zu finden, ohne zu viel oder zu wenig zu erzählen. Reiseberichte umfassen in der Regel zwischen zwei bis zwölf Heftseiten inklusive Bilder. Reportagen sind daher im Normalfall zwischen 10 000 bis 25 000 Zeichen (inkl. LZ) lang. Kurze Berichte können wir in der Rubrik «E-Mail aus aller Welt» publizieren.



## Diese Bücher helfen dir beim Schreiben weiter:

- **Duden: Hanns-Josef Ortheil: Mit dem Schreiben anfangen.**  
Dudenverlag, Auflage 2017, ISBN 978-3-411-74904-1
- **Wolf Schneider: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus.**  
Rororo-Tb. 62825, 2. Auflage 2012, ISBN 978-3-499-62825-2
- **Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt.**  
Rororo-Tb. 62629, 10. Auflage 2018, ISBN 978-3-499-62629-6
- **Constantin Seibt: Deadline. Wie man besser schreibt.**  
Verlag Kein & Aber, Auflage 2013, ISBN 978-3-411-04650-8
- **Peter Hossli: Die erste Miete ging an die Mafia. Was ich bin: Reporter.**  
Werd Verlag, Auflage 2018, ISBN 978-3-85932-939-3
- **Bobette Buster: STORY/Wie man eine Geschichte richtig erzählt.**  
Tempo-Verlag, Auflage 2018, ISBN 978-3-455-00426-7
- **Thilo Baum: Gutes Schreiben – in 30 Minuten wissen Sie mehr.**  
Gabal-Verlag, 6. Auflage 2011, ISBN 978-3-86936-290-8
- **Jürgen vom Scheidt: Kreatives Schreiben, Wege zu sich selbst und zu anderen.**  
Allitera Verlag, Auflage 2006, ISBN 978-3-865-20210-9
- **Jürg Häusermann: Journalistisches Texten.**  
UVK-Verlag, 3. Auflage 2011, ISBN 978-3-86764-000-8
- **Alle zwölf Bände des DUDEN**  
Das Standardwerk zur deutschen Sprache

## Bilder

**Auswahl:** Zu einer Reisereportage gehören in den meisten Fällen auch Bilder, und zwar keine wackligen Schnappschüsse, sondern aussagekräftige und scharfe Fotos in hoher Auflösung. Schick uns bitte erst eine kleine, aber feine Auswahl via E-Mail oder per Dropbox/WeTransfer. Erst wenn du für deine Story eine Zusage erhältst, kannst du uns weitere Bilder und hochaufgelöste Daten schicken. Dazu gehören Bildlegenden oder zumindest Stichworte.

**Grösse:** Bilder (JPG- oder RAW-Dateien) für das Globetrotter-Magazin benötigen eine Auflösung von 300 dpi und die lange Kante sollte mindestens 2480 px (ganzseitige Bilder 3600 px) sein. Die Bilder sollten mindestens 3 MB schwer sein.

Fürs Web reicht eine Auflösung von 72 dpi sowie eine Grösse von 2000 px (lange Kante). Die Bilder sollten rund 1 MB schwer sein.



## Nach dem Schreiben: Manuskript einreichen

**Adresse:** Schick uns dein Manuskript als Word-Dokument per E-Mail an [redaktion@globetrotter.ch](mailto:redaktion@globetrotter.ch).

**Bilder:** Im Abschnitt «Bilder» erwähnt. Für unverlangt eingesandte CDS/DVDS oder USB-Sticks übernehmen wir keine Haftung.

**Geduld:** Wir können leider nur einen Bruchteil der Einsendungen berücksichtigen und haben immer auch viele Geschichten in der Pipeline – wir bitten deshalb um Geduld. Wir versuchen, jede Anfrage zu beantworten. Das kann allerdings manchmal ein paar Tage bis Wochen dauern.

**Absage:** Da unser Magazin nur viermal im Jahr erscheint und wir auf eine ausgewogene Themenvielfalt achten, müssen wir oftmals Geschichten ablehnen, obwohl sie von guter Qualität sind. Das tut uns leid und wir bitten um Verständnis.

**Redaktionelle Unterstützung:** Wenn die Globetrotter-Redaktion erkennt, dass ein Text zwar nicht optimal geschrieben ist, aber doch thematische Originalität aufweist, redigieren wir den Text umfassend oder geben dem Autor ein kurzes Schreib-Coaching.

**Zweitveröffentlichung:** Wir interessieren uns in erster Linie für Erstveröffentlichungen und bitten dich, uns mitzuteilen, falls deine Geschichte schon einmal publiziert wurde. Unter Umständen veröffentlichen wir auch bereits anderswo erschienene Artikel, sofern sie für unsere Leserschaft interessant sind.

**Belegexemplare:** Bei Erscheinen liefern wir eine Anzahl Belegexemplare kostenlos an deine Adresse.

## Honorierung

Unsere Honorare für Reportagen inklusive Bilder bewegen sich etwa in folgender Grössenordnung (Angaben in Schweizer Franken/Zeichen inkl. Leerzeichen):

- 1. Seitenhonorar** 5000 Zeichen (Bsp. E-Mails aus aller Welt) 150.–
- 2. Kurze Reportagen** 6000 bis 15 000 Zeichen (2 bis 5 Seiten) 400.– bis 900.–
- 3. Mittलगrosse Reportagen** 15 000 bis 20 000 Zeichen (6 bis 9 Seiten) 1000.– bis 1500.–
- 4. Grosse Reportagen** 20 000 bis 30 000 Zeichen (9 bis 12 Seiten) 1600.– bis 2000.–

Das Honorar erlaubt uns, deine Reportage und deine Bilder im Globetrotter-Magazin und auf der Globetrotter-Magazin-Webseite sowie über unsere Social-Media-Kanäle zu veröffentlichen, natürlich immer unter Angabe des Text- und Bild-Urhebers. Die genaue Höhe des Honorars richtet sich nach Textqualität, Umfang und Bildmaterial. Wir bezahlen unsere Honorare grundsätzlich bei Veröffentlichung und nicht bei Manuskriptabgabe. Für Zweitveröffentlichungen und Reportagen, die ausschliesslich auf unserer Webseite veröffentlicht werden, gelten andere, tiefere Ansätze.

Globetrotter-Magazin  
Redaktion  
Neuengasse 20  
3001 Bern

[redaktion@globetrotter.ch](mailto:redaktion@globetrotter.ch)  
+41 31 313 07 77